

HOT TOPIC

Hydratation bei Haustieren



Im Fokus

Wasser ist für die Gesundheit unentbehrlich. Wie viel Wasser sollten Haustiere trinken, gibt es Unterschiede zwischen Hunden und Katzen, und wie können Haustiere zum Trinken animiert werden?

Das Purina Institute liefert die wissenschaftlichen Fakten, mit der Sie Ihre Gespräche über Ernährung untermauern können.

let's
takeback
the conversation.

Auf www.purinainstitute.com erfahren Sie mehr über die Kraft der Ernährung.

Wie viel Wasser braucht ein Hund oder eine Katze?

Gesunde Haustiere regulieren ihre Wasseraufnahme normalerweise selbst, um ihren individuellen Bedarf abzudecken. Experten empfehlen die Bereitstellung von frischem, sauberem Trinkwasser zur freien Verfügung oder von Wasser in einem Verhältnis von 1 ml Wasser zu 1 kcal verwertbarer Energie des aufgenommenen Futters.¹

Haustiere erhalten ihr Wasser sowohl aus dem Trinknapf als auch aus dem Futter. Wasser geht über Urin, Kot und Speichel während der Atmung (z. B. Hecheln bei Hunden) oder der Fellpflege (bei Katzen) verloren.¹

Eine Veränderung der Wasseraufnahme unabhängig von jahreszeitlichen Temperaturen, Aktivität oder eine Umstellung von Nassfutter auf Trockenfutter kann auf ein zugrundeliegendes Gesundheitsproblem hinweisen und sollte einem Tierarzt vorgestellt werden.

Gibt es Unterschiede bei der Wasseraufnahme von Katzen und Hunden?

Während man Hunde üblicherweise trinken sieht, sehen Katzenhalter ihr Tier möglicherweise fast nie bei der Wasseraufnahme, besonders, wenn sie Nassfutter erhält, das einen Wassergehalt von bis zu 80-85% aufweisen und den Großteil oder sogar den gesamten Wasserbedarf der Katze decken kann.¹

Die Trinkgewohnheiten von Hauskatzen stammen noch von ihren Wurzeln als in der Wüste lebende Raubtiere. Als Fleischfresser decken Katzen den Großteil oder ihren gesamten Wasserbedarf über den Verzehr ihrer Beute wie Vögel und Mäuse.²

Katzen haben normalerweise einen schwächer ausgeprägten Durstreiz als Hunde.³ Darüber hinaus haben manche Katzen individuelle Vorlieben hinsichtlich der Wasserquelle (stehend oder fließend), des Trinkgefäßes oder der Wassertemperatur.⁴

Wie lässt sich eine Dehydrierung erkennen und welche Tiere sind dafür anfällig?

Die Anzeichen einer Dehydrierung umfassen:

- Weniger elastische Haut („Hautturgor-Test“)
- Klebriges oder trockenes Zahnfleisch
- Eingesunkene Augen
- Weniger häufiger Urinabsatz

Mehrere Faktoren können zu einer Dehydrierung führen, wie Überhitzung, fehlender Zugang zu sauberem Trinkwasser oder ein zugrundeliegendes gesundheitliches Problem, z. B. Durchfall und Erbrechen, Diabetes oder eine Nierenerkrankung.

Ältere Katzen und Hunde neigen zudem gelegentlich dazu, weniger zu trinken.⁵

Sehr aktive Hunde sind möglicherweise nicht in der Lage, ihren Bedarf zu decken und müssen animiert werden, mehr zu trinken.⁶

Wann ist eine höhere Wasseraufnahme für Tiere von Vorteil?

Eine erhöhte Wasseraufnahme wird normalerweise für Tiere empfohlen, die an einer Erkrankung der unteren Harnwege leiden.^{7,8} Das Hauptziel dabei ist, dass das Tier eine größere Menge eines weniger stark konzentrierten Urins produziert. Das führt zu einer niedrigeren Konzentration an Mineralien, die Kristalle oder Harnsteine bilden können, und zu einem häufigeren Urinabsatz.^{7,8}

Eine erhöhte Wasseraufnahme kann zudem zu Verstopfung neigenden Katzen helfen,⁹ da hierdurch der Kot weicher wird.

Wie können Haustiere dazu animiert werden, mehr Wasser zu trinken?

- Gabe von Nassfutter – obwohl Tiere aus ihrem Napf trinken, um den niedrigeren Wassergehalt von Trockenfutter auszugleichen, deuten mehrere Studien darauf hin, dass Nassfutter (>70% Wassergehalt) dabei helfen kann, die Gesamtwasseraufnahme zu steigern.⁷
- Gabe von Futter mit erhöhtem Salzgehalt, um bei gesunden Tieren das Trinken anzuregen.¹⁰
- Die Purina-Forschung hat gezeigt, dass speziell zusammengestellte, mit Nährstoffen angereicherte und aromatisierte Wasserzusätze die Wasseraufnahme bei Hunden und Katzen erhöhen kann.¹¹⁻¹⁵
- Einige Katzen ziehen fließendes Wasser vor (z. B. aus Trinkbrunnen), oder größere Trinkgefäße (Schnurrhaare berühren die Seiten nicht) oder Wasser, das in Edelstahl- oder Keramiknapfen angeboten wird (der Geruch von Plastik kann Katzen vom Trinken abhalten).⁴
- Bereitstellung mehrerer Trinknapfe, wenn mehrere Tiere im Haushalt leben.⁴



Was sind die Vorteile der Fütterung eines Nassfutters oder Trockenfutters?

Die meisten gesunden Tiere können ihren Wasserbedarf unabhängig vom Futter decken.

Erhalten gesunde Tiere ausschließlich Trockenfutter und haben Wasser zur freien Verfügung, werden die meisten eine ausreichende Menge an Wasser aufnehmen, um eine optimale Gesundheit aufrechtzuerhalten.¹ Sollte das Tier – und hierbei besonders Katzen – jedoch zu Erkrankungen der unteren Harnwege neigen, ist es hilfreich, ein Nassfutter zu füttern, um die Gesamtwasseraufnahme zu steigern.^{1,4-7}

Quellenangaben

1. National Research Council. (2006). *Nutrient Requirements of Dogs and Cats*. National Academies Press.

2. Prentiss, P. G., Wolf, A. V., & Eddy, H. A. (1959). Hydropenia in cat and dog. Ability of the cat to meet its water requirements solely from a diet of fish or meat. *American Journal of Physiology*, 196(3), 625–632.

3. Case, L. P., Daristotle, L., Hayek, M. G., & Raasch, M. F. (2011). *Canine and feline nutrition: A resource for companion animal professionals* (3rd ed.). Mosby.

4. Westropp, J. L., & Buffington, C. A. T. (2004). Feline idiopathic cystitis: Current understanding of pathophysiology and management. *Veterinary Clinics of North America: Small Animal Practice*, 34, 1043–1055.

5. Fahey, G. C., Jr., Barry, K. A., & Swanson, K. S. (2008). Age-related changes in nutrient utilization by companion animals. *Annual Review of Nutrition*, 28, 425–445.

6. Goucher, T. K., Hartzell, A. M., Seales, T. S., Anmuth, A. S., Zanghi, B. M., & Otto, C. M. (2018). Evaluation of skin turgor and capillary refill time as predictors of dehydration in exercising dogs. *American Journal of Veterinary Research*, 80(2), 123–128.

7. Queau, Y. (2019). Nutritional management of urolithiasis. *Veterinary Clinics of North America: Small Animal Practice*, 49, 175–186.

8. Forrester, S. D., & Towell, T. L. (2015). Feline idiopathic cystitis. *Veterinary Clinics of North America: Small Animal Practice*, 45, 783–806.

9. Pittari, J., Rodan, I., Beekman, G., Gunn-Moore, D., Polzin, D., Taboada, J., Tuzio, H., & Zoran, D. (2009). American association of feline practitioners. Senior care guidelines. *Journal of Feline Medicine and Surgery*, 11(9), 763–778.

10. Queau, Y., Bijmans, E. S., Feugier, A., & Biourge, V. C. (2020). Increasing dietary sodium chloride promotes urine dilution and decreases struvite and calcium oxalate relative supersaturation in healthy dogs and cats. *Journal of Animal Physiology and Animal Nutrition*. doi: 10.1111/jpn.13329

11. Zanghi, B. M., & Gardner, C. L. (2018). Total water intake and urine measures of hydration in adult dogs drinking tap water or a nutrient-enriched water. *Frontiers in Veterinary Science*, 5. doi: 10.3389/fvets.2018.00317

12. Zanghi, B. M., Gerheart, L., & Gardner, C. L. (2018). Effects of a nutrient-enriched water on water intake and indices of hydration in healthy cats fed a dry kibble diet. *American Journal of Veterinary Research*, 79(7), 733–744.

13. Zanghi, B. M., Wils-Plotz, E., DeGeer, S., & Gardner, C. L. (2018). Effects of a nutrient-enriched water with and without poultry flavoring on water intake, urine specific gravity, and urine output in healthy domestic cats fed a dry kibble diet. *American Journal of Veterinary Research*, 79(11), 1150–1159.

14. Wils-Plotz, E., & Zanghi, B. (2019). Nutrient-enriched water supplements nutritionally support hydration in the domestic cat. *Journal of Veterinary Internal Medicine*, 33(5), 2516.

15. Zanghi, B., McGivney, C., Eirmann, L., & Barnes, M. (2019). Hydration measures in cats during brief anesthesia: Intravenous fluids versus pre-procedure water supplement ingestion. *Journal of Veterinary Internal Medicine*, 33(5), 2514.